Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 3 • März 2021 www.alster-anzeiger.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

Gelungene Aktion: „Mit Farben Freude schenken“ – Kinderbilder gegen Einsamkeit

Die Idee hatte Solveig Jacobs aus Sasel, als sie beim Spaziergang am nahegelegenen Altersheim vorbeikam und sich fragte, wie einsam sich die Menschen hinter den Fenstern wohl fühlen würden. Was könnte kurzfristig einen Lichtblick und Farbe in ihren vermutlich viel zu ruhigen Alltag bringen?

„Größer können die Unterschiede in den Haushalten momentan kaum sein“, ist sich die Mutter von zwei Söhnen sicher. „Auf der einen Seite Familien mit Kindern, deren überbordende Energie, Quirligkeit und Lebendigkeit zwischen Home Office und Homeschooling kaum

Viele Familien malten fleißig mit: (von links) Sophia (5 Jahre), Luise (2 Jahre), die Mutter Katrin und Emma (9 Jahre).

Platz findet. Auf der anderen Seite Menschen in Stille und Einsamkeit, die sehr schmerzen

Fortsetzung auf Seite 3

Aktuelle Angebote im März 2021
Guten Tag
Guten Tag Apotheke
SAMMELN & SPAREN PAYBACK

Loceryl® Nagellack gegen Nagelpilz Direkt-Applikator 3 ml	~~€ 35,97~~ 1)	€ 31,45
Wobenzym® 100 magensaftresistente Tabletten	~~€ 39,95~~ 1)	€ 34,95
Dobendan® Direkt Flurbiprofen 24 Lutschtabletten	~~€ 10,97~~ 1)	€ 9,99
Allergodil akut Nasenspray 10 ml	~~€ 8,99~~ 1)	€ 7,99
Iberogast® Advance 50 ml	~~€ 23,30~~ 1)	€ 19,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke
22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 1999 – 2019! Bis € 30.000,–
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr
0171/561 47 34

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Erster Preis gefällig?
Machen Sie den Online-QuickCheck zum Wert Ihrer Immobilie (individuell erarbeitet):
WWW.ERSTER-PREIS.FRUENDT.DE

DER FRÜHLING...

...IST DIE BESTE ZEIT FÜR DEN IMMOBILIENVERKAUF!

Wenn auch Sie die Vorteile dieser munteren Jahreszeit nutzen wollen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, mit uns ins Gespräch zu kommen. Zur ersten Preisindikation bieten wir Ihnen unseren Quick-Check online unter **preis-check.fruendt.de**. Unverbindlich und fachgerecht nach Sach- oder Ertragswertverfahren. - Beste Marktkenntnis, Sicherheit bei der Bewertung, ein hohes Maß an Motivation sowie viele vorgemerkte Interessenten mit qualifizierten Suchprofilen sind einige der Vorteile, die wir bei einem Verkauf bieten. So werden Sie

MIT SICHERHEIT GUT BERATEN.

FRÜNDI IMMOBILIEN

ivd

Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: TEL. 040 / 6001 6001
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

MATHIAS LOTH
Garten- und Landschaftsbau · Erdbau
BIST DU IN NOT GEH ZU LOTH
Erdarbeiten/Pflasterungen/Container
Gartengestaltung/Kellerdurchfeuchtung
Wohldorfer Damm 112 B
22395 Hamburg
info@loth-erdbau.de
Büro 040 525 99 236
Mobil: 0170/7756969
www.loth-erdbau.de

Polsterei Jan-Erik Keding
seit 1993 Meisterbetrieb Große Möbelstoffauswahl
www.polsterei-keding.de
Tel. 040/601 33 88 · Smartphone-Nachricht: 01590/260 53 55

Aus den Polizei- und Feuerwehrberichten

Wohnungsraub in Volksdorf aufgeklärt

Nach umfangreichen Ermittlungen des für die Region Wandsbek zuständigen Raubdezernats (LKA 154) wurden Anfang Februar zwei Männern festgenommen, die im Verdacht stehen, Ende Oktober in Volksdorf einen schweren Raub begangen zu haben. Der 76-jährige Geschädigte hatte mehrere goldene Taschenuhren im Internet zum Verkauf angeboten, woraufhin sich Ende Oktober eine angebliche Kaufinteressentin bei ihm gemeldet hatte. Anstatt der Interessentin erschienen an jenem Sonntagmorgen jedoch zwei Männer an der Wohnungstür und gaben an, die Uhren kaufen zu wollen. In der Wohnung griffen sie den Verkäufer an und nahmen die Uhren an sich. Der 76-Jährige wurde hierbei verletzt. Eine Sofortfahndung nach den beiden geflüchteten Tätern blieb erfolglos. Im Rahmen der intensiven Ermittlungen konnte inzwischen aber ein Tatverdacht gegen zwei 21- und 23-jährige Männer begründet werden. Bei Hausdurchsuchungen in Steilshoop und Kaltenkirchen wurden Beweismittel sichergestellt.

Bootshalle in Ohlsdorf in Flammen

Am späten Abend des 28. Januars meldete ein Anrufer der Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg über den Notruf 112 Feuerschein in einem Gebäude in der Straße Ratsmühlendamm in Ohlsdorf. Dort brannte ein an ein Restaurant angrenzendes Bootshaus in ganzer Ausdehnung. Aufgrund der engen Bebauung waren die Abstände zu Nachbargebäuden sehr gering, sodass sofort eine Riegelstellung mit zwei B-Rohren und zwei Wasserwerfern über Drehleitern zu den angrenzenden Gebäuden aufgebaut wurde. Ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Gebäude konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden. Die Brandbekämpfung erfolgt mit zwei B- Rohren und zwei C-Rohren im Außenangriff. Die Aufräum- und Nachlöscharbeiten wurden durch das THW unterstützt. Alle Bewohner hatten das Objekt bereits vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Sie wurden bei Nachbarn untergebracht. Die Löschmaßnahmen waren inklusive langwieriger Nachlöscharbeiten am frühen Morgen beendet. Die Feuerwehr Hamburg war mit insgesamt 70 Einsatzkräften von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr und dem THW im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Bisher ist die Brandursache nicht bekannt, das Gebäude wurde zur Ursachenermittlung an die Polizei übergeben.

Projekt autoarmes Volksdorf wird verschoben

Im April letzten Jahres hat die Bezirksversammlung Wandsbek den Antrag der rot-grünen Koalition beschlossen, versuchsweise und zeitlich begrenzt das Projekt autoarmes Volksdorf in den Sommermonaten durchzuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Bürgerbeteiligung zurzeit nicht wie geplant durchgeführt werden, daher soll das Projekt auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

Peter Pape, Regionalsprecher Walddörfer der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Für uns ist es wichtig, dass die Planung für das Pilotprojekt Autoarmes Volksdorf unter großer Beteiligung der Volksdorferinnen und Volksdorfer stattfindet. Das hat auch die Versammlung im Oktober 2020 gezeigt, dort wurde deutlich, dass eine Neuordnung der Wegeflächen für Passanten, Radfahrer und Pkw ohne Sperrungen eine Grundlage für eine konstruktive Diskussion ist. Deswegen haben wir großes Verständnis für die coronabedingte Verzögerung der Planungen, damit die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet bleibt.“

Jan-Hendrik Blumenthal, Regionalsprecher für die Walddörfer der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: „Angesichts des wohl noch länger andauernden Lockdowns und der Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie können wir die geplante Bürgerbeteiligung nicht so durchführen, wie wir uns das vorgestellt haben. Auch wenn wir schon Gespräche u.a. mit den Geschäftsleuten und Anwohnern geführt haben, so ersetzt das doch nicht eine breite Beteiligung der Bürger*innen u.a. mit größeren Diskussionsformaten. Außerdem können zurzeit auch keine Begleitaktionen wie Straßenfeste stattfinden. Aufgeschoben heißt für uns aber nicht aufgehoben. Wir möchten das Projekt so bald wie möglich starten, damit die Volksdorfer und auch die Kunden aus den umliegenden Stadtteilen ein verkehrsarmes Volksdorf erleben und schätzen lernen. Wichtig ist uns, eine Lösung zu finden, von der alle profitieren. Durch das Pilotprojekt kann sich das Zentrum der Walddörfer neu erfinden und über den Stadtteil hinaus als nachahmenswertes Beispiel dienen.“

Impressum

BW Brandmann & Weppler Verlags oHG
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770, Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: redaktion@alster-anzeiger.de, Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:
Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung),
Thomas Weppler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP: Gabriele Grunwald, Thomas Weppler

Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 0 44 21-4 88-0

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:
Nr. 3 vom 1. Januar 2021

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Fortsetzung von Seite 1

kann, wie ich als Coach und ehrenamtliche Seelsorgerin weiß.“ Aber wie könnte sich diese Energie von der einen zur anderen Seite übertragen lassen? Da Solveig Jacobs selber gerne malt, war der Gedanke naheliegend: „Farben verbinden und schaffen Übergänge – Farben erfreuen das Herz. Kinder, egal welchen Alters, können aus Farben kleine Kunstwerke erschaffen und damit ein Stück ihrer Lebensfreude an die älteren Menschen weitergeben.“

(Von links:) Dr. Marion Hartfiel und Solveig Jacobs bei der Übergabe der bunten Grüße.

Und so war die Idee geboren. Sie erzählte Nachbarkindern davon und schickte ein Schreiben per E-Mail an die Kinder von Freunden. Die Resonanz war überwältigend: Innerhalb von zwei Wochen kamen 54 farbenfrohe Bilder und liebevoll verzierte Briefumschläge zusammen. „Ganze Klassen der Grundschule Alsterredder und Gruppen aus dem Kindergarten Volksdorf beteiligten sich dank engagierter ErzieherInnen, immer wieder klingelten Kinder an unserer Tür und brachten bunte Umschläge vorbei.“ Besonders motivierend fanden die KünstlerInnen, dass sie Menschen aus „ihrem“ Stadtteil bedachten. „Einige von ihnen fragten, ob man Brieffreundschaften aufbauen oder zusammen telefonieren könnte.“

Über ihren Kontakt zu einer Altenpflegerin kam Solveig Jacobs schließlich ins Gespräch mit Frau Dr. Hartfiel, der Direktorin der Parkresidenz Alstertal. Mitte Februar war es dann so weit und die bunten Bilder konnten überreicht werden. Frau Dr. Hartfiel bedankte sich sehr und versprach zu berichten, wie die Kunstwerke bei den Beschenkten ankommen.

„Im Leben hängt alles zusammen. Was wir geben, bekommen wir auf anderem Wege zurück“, ist Solveig Jacobs überzeugt. „Ein freundliches Lächeln oder ein herzliches Wort kann jeder jederzeit geben und es macht die Welt – gerade im Moment – gleich viel menschlicher. Wenn Kinder das, wie bei dieser Aktion, lernen und merken, dass sie dadurch etwas bewegen, ist das toll. Sie gestalten schließlich unsere Zukunft.“ Und vielleicht findet diese Idee ja auch Nachahmer – bald gibt es schon den nächsten Anlass zum Malen und Basteln: Ostern ist nicht mehr weit...

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

Weshalb ein intaktes Haus abreißen und das Grundstück teilen?

- Besteht die Möglichkeit das Haus zu erhalten und zusätzlich einen Bauplatz zu schaffen?
- Lohnt sich die Grundstücksteilung auch für mich?
- Gibt es Alternativen?

Lassen Sie uns darüber sprechen!

Frahmredder 7
22393 Hamburg
Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de

„Gemeinsam statt Einsam“ für Senioren

Der Hoisbütteler Sportverein plant ein Angebot für Seniorinnen und Senioren, die wenig soziale Kontakte haben, alleinstehend oder verwitwet sind oder auch sonst nicht gut familiär oder im Bekanntenkreis eingebunden sind.

Seit längerem ist zu beobachten, wie isoliert und ängstlich sich Senioren in der Coronazeit fühlen und verhalten. Die sozialen Kontakte sind für viele weggebrochen, Unternehmungen stark eingeschränkt aus Angst, sich zu infizieren. Der Großteil der vielen Freizeit wird in den eigenen vier Wänden verbracht.

Deshalb möchte der Hoisbütteler Sportverein ein Projekt für Senioren in Ammersbek starten – kostenfrei und unabhängig davon, ob die Senioren Mitglied im Verein sind oder nicht. In wöchentlichen Intervallen werden unterschiedliche Veranstaltungen an wechselnden Wochentagen angeboten. Geplant Unternehmungen sind beispielsweise ein gemeinsamer Spaziergang von ca. 45 Minuten mit einem nachfolgenden Bewegungsangebot, entweder draußen oder im Studio des Hoisbütteler Sportvereins. Angeboten wird z.B. Qigong, Nordic Walking, Koordinationstraining, Stabilitätstraining, Progressive Muskelentspannung, Faszientraining, Wirbelsäulengymnastik, Achtsamkeitstraining, Yoga, Stuhlgymnastik, tänzerische Bewegungsangebote und vieles mehr. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist auch eine gute Gelegenheit, die Übungsleiter und viele unterschiedliche Bewegungs- u. Sportangebote des Sportvereins kennenzulernen. Die sportlichen Einheiten werden ungefähr 60 Minuten lang sein. Nach dem sportlichen Teil folgt ein gemeinsames Kaffeetrinken entweder im Vereinshaus oder in der Umgebung. Der Beginn des Projektes ist für März/April 2021 geplant und geht bis Juli/‘August 2021. Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist über eine telefonische Voranmeldung in der Geschäftsstelle des Hoisbütteler Sportvereins möglich. Weitere Informationen auf der Homepage unter www.hoisbuetteler-sv.de

Pflegesessel mit System
Lernen Sie VIANDOpflege® kennen auf
kranich-care.de/1A

BETREUUNG & PFLEGE
HIER FÜHLEN WIR UNS ZU HAUSE
Dank an unsere tollen Mitarbeiter/innen

Altersheim am Rabenhorst
Klaus Rathke, Tel. 040 5369 74 0

Tagespflege Wellingsbüttel
Birgit Fenner, Tel. 040 5369 74 10

Rabenhorst 39
22391 Hamburg
www.diakonie-alten-eichen.de

im Verbund der Diakonie Alten Eichen

Gemeinsam laufen, walken, wandern– Der Lauftreff Alstertal e.V. stellt sich vor

Seit mehr als 40 Jahren treffen sich die Lauf-, Walking- und Wanderbegeisterten des Lauftreff Alstertal zum gemeinsamen Sport und Aktivbleiben. Egal, welches Alter, egal, welcher Leistungsanspruch, im Lauftreff Alstertal e.V. sind alle willkommen, die sich gerne einer Gruppe und Gleichgesinnten anschließen möchten.

Foto: Adobe Stock

Jeden Dienstag geht es ab dem Albert-Schweizer-Gymnasium entlang des Alsterlaufes in Richtung Poppenbüttel. Meist wird in Gruppen gelaufen. Je nach Tempo findet man einander und läuft oder walkt die Naturstrecke von 4 bis 14 Kilometern. Wanderbegeisterte treffen sich einmal im Monat zu einer Wanderung von bis zu 15 Kilometern. Es werden Strecken in und um Hamburg, in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen ausgearbeitet und dann gemeinsam erkundet. Sobald es wieder Lockerungen und die entsprechenden Freigaben gibt, will man wieder als Gruppe unterwegs sein. Zum Start in die Frühjahrs-Saison ist ein Walking- und ein Laufanfänger-Kurs für Einsteiger geplant. Interessierte können sich bereits jetzt auf die Warteliste setzen lassen. Diese Kurse bieten sich besonders für diejenigen an, die Kondition aufbauen wollen, die mit einer guten und richtigen Technik von Beginn an Verletzungen vorbeugen möchten oder die einfach nur Freude an der gemeinsamen Bewegung im Freien haben. Bekannt geworden ist der Lauftreff Alstertal e.V. in Hamburg und Umgebung durch einen der letzten und schönsten Volksläufe Norddeutschlands, dem „Volkslauf durch das schöne Alstertal“. Dieser wird schon seit 30 Jahren ehrenamtlich organisiert und in diesem Jahr als Jubiläumsausgabe durchgeführt. Interessierte sind zum Mitlaufen oder -Walken eingeladen und können sich vorab auch unter www.lauftreff-alstertal.de oder per Mail an info@lauftreff-alstertal.de informieren.

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 8. April 2021

Redaktionsschluss: 17. März 2021
Anzeigenschluss: 20. März 2021

Ihr Fachgeschäft im Alstertal
Elektrohaus FernsehMelle
Verkauf, Installation Reparatur
Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation, TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen, DSL, Netzwerk, W-LAN, Telefone, Telefonanlagen
LOEWE. Metz Panasonic Block YAMAHA
Miele SIEMENS LIEBHERR BRAUN KRUPS
Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80
Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg
Mo-Fr 9:00 - 13.00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr
In den Schulferien Samstags geschlossen

Ungetrübte Derbyhoffnung – 94 Pferde für das Deutsche Derby 2021 gemeldet

Am 4. Juli 2021 wird in Hamburg-Horn das 152. Deutsche Derby über 2.400 Meter gelaufen. Der Hamburger Renn-Club um den 2020 neu gewählten Präsidenten Hans-Ludolf Matthiessen plant mit Blick auf die Corona-Pandemie ein drei- bis fünftägiges Meeting, abhängig von den Möglichkeiten der Besuchereinbindung.

Am 4. Juli wird in Hamburg-Horn das 152. Deutsche Derby gelaufen.
(Foto: galoppfoto/ Frank Sorge)

„Derzeit stehen drei Renntage vom 2. bis zum 4. Juli fest“, so Hans-Ludolf Matthiessen. „Wenn Zuschauer auf der Bahn erlaubt sind, dann sollen mindestens zwei weitere Renntage stattfinden.“ Das sind derzeit der 27. Juni (Sonntag) und der 30. Juni (Mittwoch). Winterfavorit Best of Lips von The Gurkha, aus dem Stall von Trainer Andreas Suborics und aus dem Besitz des Stalls Lintec steht auch nach dem ersten Streichungstermin des neuen Jahres weiterhin auf der Liste der Derbykandidaten. Auch der von Henk Grewe trainierte Django Unchained zählt weiterhin zu den Derbypferden 2021. Gestrichen wurden mit Point Nepean (L. J. Williams), Rekaro (Aquis Racing), Southern Lights (Al Attiya und Aquis Racing) und Toshizu (T. Matsumoto) vier im Ausland trainierte Pferde. Außerdem stehen Nightdreamer (Th. Jander), Liechtenstein (Gestüt Fährhof) und Coco Rebel (K. Brieskorn) nicht mehr in der Liste der Kandidaten für das 152. Deutsche Derby.

Aktuelle Informationen aus dem Walddörfer SV

Sport@Home – der Walddörfer SV hat das Online-Kursangebot für seine Mitglieder weiter ausgebaut: Über 60 Kurse für jedes Alter und jedes Fitness-Level sind unter www.walddoerfer-sv.de/online-kurse zu finden.

Zum Angebot gehören unter anderem Fitness-Kurse (Fatburner, Bodystyling, Pilates); Gesundheitssport (Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik); Kampfsport (Karate, Thai Boxen); Tanz (Breakdance, Hip Hop, Modern Dance, Zumba, Ballett, Orientalischer Tanz, Flamenco); Body & Mind (Yoga, Qi Gong, Feldenkrais) und vieles mehr. In Planung sind außerdem Frühsport, Pausengymnastik im Homeoffice und Feierabend-Workout. Nicht-Mitglieder können die Angebote im Rahmen einer Schnupperstunde kennenlernen.

Reha-Sport im Sportforum – Plätze frei!

Für Menschen, die aufgrund körperlicher Erkrankungen auf Rehabilitationssport angewiesen sind, lässt die Hamburger Corona-Verordnung die Durchführung von Sportangeboten zu. Der Walddörfer SV bietet auch während des Lockdowns in Kleingruppen und unter Einhaltung von Schutz- und Hygieneregeln Reha-Angebote in den Bereichen Herzsport, Lungensport und Orthopädie-Sport an. Voraussetzung für eine Teilnahme ist in diesem Fall eine vorliegende ärztliche Verordnung und eine persönliche Beratung. Mehr Informationen unter walddoerfer-sv.de/sportangebot/rehabilitationssport

Neu: Studio-Sprechzeiten und Beratung

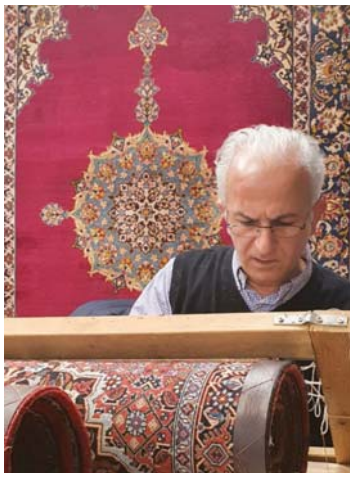
Seit dem 17.2.2021 bieten die Studioleiter montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr eine telefonische Sprechzeit an. Neben der Beantwortung allgemeiner Fragen zum Gesundheits- und Fitness-Studio können Studio-Mitglieder auch eine kurze Trainingsberatung erhalten oder bei Bedarf einen Beratungstermin mit einem der Studio-Trainer vereinbaren. Auch ein Verleih von Kleingeräten für das Training zuhause ist möglich.

Der Frühling steht vor der Tür…

…und somit viele gute Gründe, beim Frühjahrsputz auch mal wieder einen kritischen Blick auf die hauseigenen Teppiche zu werfen. Besonders Besitzer eines wertvollen Teppichs wünschen den langjährigen Erhalt des gepflegten Zustands und zählen bei der Reinigung auf Unterstützung vom Profi.

Zum Thema Teppichreinigung haben wir mit dem Inhaber und Geschäftsführer der Firma Lemsahl Mansour Teppich, Mansour Chahardowli, gesprochen. Er hat seine breite Expertise für Teppiche bereits in jungen Jahren entwickelt: „Ich bin im Westen des Iran geboren und aufgewachsen. Da ich schon als Kind von Teppichen umgeben war, ergriff mich schon früh die Leidenschaft zum handgeknüpften und handgewebten Teppich. Aus dieser Leidenschaft begann ich im Jahre 1986 eine Ausbildung als Teppich-Restaurateur und -Wäscher im Iran. Anschließend absolvierte ich in der Türkei eine Spezialausbildung als Restaurateur für Flachgewebe, sogenannte Kelims. 1992 kam ich nach Deutschland und arbeite seither im Teppichhandel, hauptsächlich in den Bereichen Restauration, Reparatur und Reinigung.“ Beim Frühjahrsputz ist häufig auch die Teppichreinigung ein Thema: „Eine fachgerechte Teppichwäsche garantiert den Werterhalt und einen hygienisch sauberen Teppich, an dem man sich viele weitere Jahre erfreuen kann“, betont Mansour Chahardowli. „Wir waschen den Teppich nach persischer Tradition. Vor der Wäsche wird jedes Stück geklopft, um hierbei den über Jahre angesammelten Schmutz, wie Staub und Sand, restlos aus dem Flor entfernen zu können. In erster Linie benutzen wir bei der Wäsche klares Wasser, Naturseife und natürlich unser Wissen, das sich aus unserer langjährigen Erfahrung schöpft.“ Auf unsere Frage, wann man über eine Teppich-Restaurierung nachdenken sollte, erläutert der Teppich-Experte: „Gerade bei alten und antiken Teppichen ist ein Werterhalt durch fachmännische Restaurierung unumgänglich. Löcher, egal welcher Art, werden von uns farblich angepasst und originaltreu nachgeknüpft. Egal, ob abgelaufene Längskanten oder abgetrennte Fransen: Es gibt eigentlich nichts, was wir nicht reparieren können. Genauso gehört auch das Spannen, Färben und Entfärben dazu. Wir unterstützen unsere Kunden auch gern bei kleineren Reparaturen, wie z.B. bei Fransenschäden, Trittfalten, Flordrehungen etc. Unser Ziel ist es, die Nutzbarkeit und Ästhetik der Teppiche zu erhalten und sie gegebenenfalls wieder herzustellen. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung können wir alle Reparaturen in bester Qualität ausführen.“

Wer seine Teppiche reinigen, restaurieren oder reparieren möchte, oder einfach nur einen Termin für eine Beratung vom Fachmann wünscht, erreicht die Firma Lemsahl Mansour Teppich unter: Tel. 040/697 90 550 oder 0173/430 79 41



Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung hat sich Mansour Chahardowli zum Ziel gesetzt, Schönheit und Wert alter und antiker Teppiche zu erhalten.

Nur 2,5 Stunden ab Hamburg
Havelland
Storchengeklapper & blühende Gärten
ohne Hotelwechsel in kleiner Gruppe
alle Ausflüge, Halbpension p.P./DZ 1.125,--
23. – 29. Mai 2021
www.kleingruppenreisen.com
Elbfahrt Tangermünde – Vorlesung bei Herrn v. Ribbeck – Wasserschloss – **** Hotel in Havelberg
TUI TRAVELStar Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98
Hamburg
Plattenburg
Rühstädt
Ribbeck
Havelberg
Vehlgast
Tangermünde

SASELER MARKT-APOTHEKE
Inh. Christoph-Oliver Jarchow e.K.
Saseler Markt 12 b / Ecke Waldweg • 22393 Hamburg • Tel.: 601 80 20
www.saselermarkt-apotheke.de QMS-zertifiziert DIN 9001: 2015
Angebote im März
Doc Ibuprofen Schmerzgel 100 g nur 11,25 €
Loceryl Nagellack 3 ml nur 27,65 €
GeloRevoice Halstabletten 20 Stück nur 7,25 €
Vividrin Azelastin Augentropfen 6 ml nur 7,95 €
... damit Sie gesund bleiben!
Druckfehler vorbehalten

Blühende Gärten und Storchengeklapper im Havelland

Bei einer 6-tägigen Kurzreise vom 23. bis 29. Mai 2021 geht es mit TUI Travel Star Reisebonbon und dem Reisering-Bus ins idyllische Havelberg nach Sachsen-Anhalt.

Im Storchendorf Rühstädt kann man Weißstörche beobachten. Foto: © Damschen

Auf dieser entspannten und interessanten Reise reihen sich kulturelle, geschichtliche und tierische Höhepunkte aneinander. Traumhafte unberührte Landschaften und die intakte Natur zeichnen die Region des Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg aus. Auf einer Elb-Flussfahrt in Tangermünde und auch auf der Havel, warten besondere Eindrücke auf die Gäste. Im Storchendorf Rühstädt, in dem kein Hausdach ohne Storchennest ist, kann man Storcheneltern bei der Fütterung ihrer Jungen beobachten; frisch geräucherten See-Fisch genießt man bei der ältesten Wasserburg Deutschlands. Und wer kennt nicht das Gedicht von Theodor Fontane über Herrn von Ribbeck auf Ribbeck... Beim Besuch in der dortigen Obstbrennerei wird dem Nachfahren des alten Herrn beim Vortragen des Gedichtes gelauscht und anschließend bleibt Zeit für Birnentorte und Kaffee oder eine Schlossbesichtigung.

Vom ****ArtHotel Kiebitzberg im kleinen charmanten Havelberg geht es sternförmig zu den abwechslungsreichen Ausflügen. Etwas Freizeit zum Verweilen und Genießen ist auch eingeplant. Empfehlenswert ist ein Spaziergang durch die wunderschön angelegten Gärten, die im Mai in voller Blüte stehen und an die Bundesgartenschau 2015 erinnern.

Vor der Reise findet ein Kennenlern-Treffen statt. Es gelten vorteilhafte Sonderregellungen für Stornierungsmöglichkeiten. Das ausführliche Programm und weitere Infos: TUI Travel Star Reisebonbon Tel.: 040/6019898 und unter www.kleingruppenreisen.com

Betr.: „Die Baustelle und der Friedhof: Nadelöhr Wellingsbüttel“ aus Ausgabe 2/2021

„Sollte es ihr entgangen sein, dass von Wellingsbüttel die S-Bahn nach Ohldorf fährt?“

Was ich hier lese, verschlägt mir die Sprache! Mein Gott, diese arme Frau, die in ihrem „fortgeschrittenen Alter“ nicht mehr mit dem Auto an das Grab ihres Mannes in Ohlsdorf kommt, das ist unglaublich. Leider dürfen im Auto-Lobbyland Deutschland Senioren bis zum St. Nimmerleinstag ohne Tests Auto fahren, im fast gesamten europäischen Ausland ist das nicht der Fall. Ich höre schon die Argumente – ohne Auto haben die Alten ja keine Lebensqualität mehr??? Die Jungen verursachen viel mehr Unfälle, aber die Ursachen sind hier ganz andere: Unerfahrenheit, Leichtsinn, Selbstüberschätzung etc., bei uns Alten sind es körperliche Mängel, die sich bei den einen früher bei anderen später einstellen und das kann man nicht in einen Topf werfen. Sollte es ihr entgangen sein, dass von Wellingsbüttel die S-Bahn nach Ohlsdorf fährt und auf dem Friedhof Busse verkehren? Was sollen die Besucher sagen, die kein Auto haben und auch ihre Gräber auf dem Friedhof besuchen wollen. Ich bin selbst 75 Jahre, mein Sohn wurde von einem 85-jährigen halbblinden Autofahrer totgefahren und wenn ich so etwas Arrogantes lese, bekomme ich einen solchen Zorn und verstehe auch in diesem Zusammenhang den Verfasser bzgl. des „Ungemachs“ von Frau Schult nicht. Das ist m. E. der falsche Ansatz, auf die Baustellensituation und das Nadelöhr Wellingsbüttel hinzuweisen.

R. Seebauer

„Wenn jetzt die Wellingsbüttler Landstraße gesperrt wird, weiß ich überhaupt nicht, wie ich fahren soll...“

Ich habe das gleiche Problem mit dem Friedhof. Von Poppenbüttel kommend fuhr ich (vor den Schranken) über den Eingang Kornweg zum Familiengrab und zum Grab meines Bruders bei Kap. 7/8 und auf dem Rückweg gelegentlich zum Grab meines Schwagers bei Kap. 9 und dann über Kornweg zurück. Jetzt muss ich den Umweg (nicht gerade umweltfreundlich) über den Haupteingang nehmen und wieder zurück. Zur Kap. 9 fahre ich dann nicht mehr. Um eine Sondergenehmigung zu bekommen, muss ich dem Friedhof eine ‚schriftliche Einwilligung‘ der Nutzungsberechtigten für die Gräberpflege geben – ich bin nur Nutzungsberechtigte für das Familiengrab. Wenn jetzt die Wellingsbüttler Landstraße gesperrt wird, weiß ich überhaupt nicht, wie ich fahren soll, ohne einen noch größeren Umweg zu fahren, denn ich glaube nicht, dass ich von Bramfeld aus zu den Kap. 7/8 ohne Schranke kommen kann. Ich muss dann wohl die S-Bahn nehmen und zu Fuß gehen ganz im Sinne unseres Senators.

H. Obermeier

„Wechselseitige Ampelschaltung statt Vollsperrung“

Ich kann Frau J. Schult nur zustimmen auch bezüglich des Friedhofs Ohlsdorf. Ich habe dort vier Gräber von meiner ganzen Familie und pflege diese das ganze Jahr selbst inkl. Bepflanzung. Nun komm ich zum eigentlichen Punkt: Wenn die Sanierung der Wellingsbüttler LandStraße so wie geplant umgesetzt wird, und das 5 Jahre, wird das eine einzige Katastrophe. Wenn alle Bewohner aus den umliegenden Walddörfern in die Stadt wollen und dann alle entweder über Bramfeld oder die Alte Landstraße fahren müssen, dann gibt es dort jeden Tag endlose Staus. Meine Frage ist, ob das nicht mit wechselseitiger Ampelschaltung statt abschnittweise einer Vollsperrung möglich zu machen ist. Außerdem ist die Straße viel zu schmal für zusätzliche Fahrradstreifen – das ist ja lebensgefährlich! Ich bitte händeringend, diese Planungen noch mal gründlich zu überarbeiten im Interesse aller Walddörfer.

M. Braun

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 8. April 2021

Redaktionsschluss: 17. März 2021
Anzeigenschluss: 20. März 2021

„Für Grabbesucher – insbesondere uns älteren Mitbewohner – ist es unzumutbar, riesige Umwege zu fahren...“

Ich habe auf dem Ohlsdorfer Friedhof zwei Grabstellen und wohne in unmittelbarer Nähe des Eingangs an der Bramfelder Chaussee. Um zu den Grabstellen zu gelangen, muß ich die Schrankenanlage passieren. Trotz mehrmaliger Anfragen bei der Friedhofsverwaltung und trotz zweier Grabstellen ist mir kein Durchfahrts-Chip gewährt worden. Man wies mich darauf hin, daß die Gräber von der Fuhlsbüttler Straße zu erreichen wären. Auch ein Brief an das Büro unseres Bürgermeisters Herrn Tschentscher, ergab einen negativen Bescheid. Ich habe überhaupt nichts dagegen, den Durchgangsverkehr auf dem Friedhof zu unterbinden, aber für Grabbesucher – insbesondere für uns ältere Mitbewohner – ist es unzumutbar, riesige Umwege zu fahren, um an die Gräber unserer Angehörigen zu gelangen. Viele haben jahrzehntelang mit den Verstorbenen zusammen gelebt und benötigen die regelmäßigen Grabbesuche zur Trauerverarbeitung. Dies ist für ältere Hamburger kaum möglich, zumal bei Sanierung der Wellingsbüttler Land-Straße, enorme Umwege zu fahren wären.

I. Clasen

„Wer hat sich diese Posse bloß ausgedacht? ...“

Ja, ich kann die Frau Schult verstehen, ich selber wohne ganz nahe Eingang Kornweg, habe unsere Grabstelle Kap. 9, kann somit dort ohne Probleme mit dem Auto dorthin fahren oder eben auch gehen. Meinen Bruder, Kap. 11, Columbarium, kann ich auch weiterhin per Auto besuchen, der Fussweg ist zu weit für mein Alter. Mein anderer Bruder liegt Kapelle 1 bei der Cordesallee. Da komme ich nicht mehr hin, habe diese Gräber immer beide besucht. Ich müsste also umkehren, Kornweg raus, und über die Wellingsbütteler Landstraße dort hinfahren, was für ein IRRSINN. Ich verstehe total, daß der der Autobetrieb dort beruhigt wurde, aber dass man seine Grabstätten nicht mehr auf dem dichtesten Weg erreichen kann, ist nicht nachvollziehbar. Wenn die Welllingsbütteler Landstraße dann teilweise gesperrt wird, ist nichts mehr möglich. Meine Freundin wohnt in der Fuhlsbüttler Straße; als ihr Mann verstarb, hat sie auf mein Anraten das Grab Kap.9 nahe unserer Grabstelle genommen. Jetzt kommt sie vom Haupteingang nicht mehr dorthin. Manchmal fährt sie bis zur Schranke und ich stehe auf der anderen Seite und sie steigt bei mir ein – ist das in Ordnung? Wer hat sich diese Posse bloß ausgedacht? Ich hoffe, daß sich das bald ändert für die Friedhofsbesucher!

I. Eichenherr

„Der Autofahrer wird behindert, der alte, weniger mobile Mensch vergessen ...“

Und wieder ein großartiger Plan des Fahrradsenators. Sperrung der Durchfahrt Friedhof Ohlsdorf bei Sperrung des genannten Straßenzugs letztlich nur zum Ausbau der Radwege. Für den Straßenzug Wellingsbüttler Weg/Wellingsbüttler Landstraße wird dafür im Ergebnis die Breite je Fahrbahnhälfte auf 2,25m begrenzt werden, wohl wissend dass Lkw 2,5 m breit sind und mit Aufbau 2,6 m breit sein dürfen. Daneben der schutzlose Radfahrer, dem man leider den Ausbau des schon vorhandenen Radwegs im Alstertal, der völlig gefahrlos befahren werden könnte, verweigert. Wer dergl. aus ideologischer Verbohrtheit realisieren will, der spielt bewußt mit der körperlichen Unversehrtheit von Menschen. Der von mir täglich erfahrene Auto-Berufsverkehr wird während der Bauzeit über den Ring 3 ausweichen und sich durch das Nadelöhr zur Fuhlsbüttler Straße quälen müssen um dann schiebend in die Stadt zu kommen. Der Mehrverbrauch an Kraftstoff von schleichenden Autos....egal. Der Autofahrer wird behindert, der alte, weniger mobile Mensch vergessen und statt dessen astreine Klientelpoltik für die radelnde, gesunde und mobile „Jugend“ betrieben.

M. Pregartbauer

Leserbriefe an den Alster-Anzeiger geben ausschließlich die Ansicht der Einsender wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir behalten uns Kürzungen vor.

„Man wird für die anonyme Beerdigung auch bestraft…“

Auch uns geht es so mit dieser neuen Schranke auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Normalerweise nehmen wir die Einfahrt Fuhlsbütteler Straße/Bahnhof Ohlsdorf um auf das Gelände zu kommen. Meine Oma liegt bei der Kapelle 2 (anonym) und mein Vater bei der Kapelle 13 (ebenfalls anonym) — wir fühlen uns benachteiligt. Die Kapelle 2 erreichen wir (meine Mutter, 84, und ich sind zu 50 Prozent schwerbehindert) noch immer über die Einfahrt an der Fuhlsbütteler Straße – müssen dann aber das Gelände dort wieder verlassen und um den halben Friedhof außen herum zur Einfahrt Kornweg/Wellingsbüttel zu kommen – das bedeutet nun einen großen Zeitaufwand, einen riesengroßen Umweg und ein Mehrverbrauch von Benzin nicht zu vergessen— wie nervenaufreibend das auch noch ist. Wir haben uns im letzten Jahr auch im Büro erkundigt … da wir nicht die Grabeigentümer sind gibt es für uns keine Durchfahrtserlaubnis … mit anderen Worten: man wird für die anonyme Beerdigung auch bestraft. *M. Schwarzin*

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Poppenbüttel/Stadtbahnstraße: Wandsbeker FDP-Fraktion macht Vorschlag für sicheren Schulradweg

Der Anfang ist gemacht: Infolge eines Antrages der FDP-Fraktion Wandsbek im zuständigen Regionalausschuss im vergangenen Jahr sind bereits an einer kritischen Stelle passende Maßnahmen vorgenommen worden.

Die FDP Fraktion Wandsbek regt eine Gehwegverbreiterung an, um die Mitnutzung als Schulradweg zu ermöglichen. *(Bild: FDP-Fraktion)*

Im Bereich des Wendehammers am Horstweg wurden die Schwellen abgesenkt, so dass nun ein leichteres Rollen auf den derzeitigen Fußweg möglich ist. Kurz zuvor erst war das Schild „Rad frei“ an diesem Bürgersteig entfernt worden, Grund: Der Fußweg war gemäß Straßenverkehrsordnung zu schmal für Mitbenutzung durch Fahrräder.

„An dieser Stelle haben wir angesetzt“, sagt Birgit Wolff, selbst Alstertalerin und Vorsitzende der FDP-Fraktion. Nachdem es nicht möglich gewesen sei, den bestehenden Fußweg als Schulradweg zu erhalten und damit die Schulkinder von der besonders im Berufsverkehr dicht befahrenen Stadtbahnstraße zu holen, sei man nun einen anderen Weg gegangen: „Wir haben im Regionalausschuss Alstertal beantragt, den bestehenden Fußweg beispielsweise über eine weitere Plattenreihe einfach zu verbreitern – Platz genug ist ja vorhanden“, so Wolff. Ein Plan, der einstimmig von allen anderen Fraktionen unterstützt wurde und auch Rückenwind vom zuständigen Polizeikommissariat bekam. Gefreut hat sich die FDP-Fraktion zudem über das Signal aus dem Regionalausschuss, dass nicht nur die diskutierte Strecke an der Stadtbahnstraße, sondern auch Verbindungen nach Wellingsbüttel für eine Optimierung als Schulradweg geprüft werden sollen. „Wir haben mit unserem Antrag auch ganz deutlich gemacht, dass wir nicht als Auftrag an die Verwaltung gestellt haben, zu ‚prüfen, ob es geht‘, sondern zu ‚prüfen, wie es geht‘ - die derzeitige Situation für die Schulkinder macht nicht nur den Eltern, sondern auch uns große Sorge und wir erwarten sehr zeitnah eine Rückmeldung aus der Verwaltung, wie diese kritische Situation abgeändert werden kann“, so Birgit Wolff.

Neuer AWO-Treffpunkt für Kinder und Eltern in Trennung

Im AWO-Kinder- und Familienhilfezentrum (KiFaZ) in Farmsen-Berne ist zum Jahresbeginn 2021 ein neues Angebot gestartet, das aus mehreren Bausteinen besteht und in dieser Art für Hamburg einzigartig ist.

Einer der Bausteine ist das neue „Umgangscafé“ für Kinder und ihre in Trennung lebenden Eltern. Weiterhin wird es das neue Gruppenangebot „Kinder aus der Klemme“ für Eltern und Kinder nach Trennung und Scheidung geben.

Der dritte Baustein des Konzepts ist eine Trennungs- und Scheidungsgruppe für Kinder. Momentan finden bereits individuelle, derzeit meist telefonische Bedarfsanalysen für die Kinder und ihre Eltern statt. Ermöglicht wird das neue Angebot durch eine Förderung der Deutschen Fernsehlotterie.

Im Umgangscafé können die Kinder sich in zwei gemütlich ausgestatteten Räumen mit ihrem getrennt lebenden Elternteil treffen, austauschen, spielen oder basteln. Sobald es die Corona-Regeln wieder zulassen, steht das Café mehreren Familien gleichzeitig zur Verfügung.

Die AWO-Fachkräfte Saskia Suhr und Inge Elling begleiten die Familien in allen neuen Angeboten. KiFaZ-Leiterin Andrea Woldrich betont: „Das Konzept ist in der Kombination mit allen Angebotsbausteinen in Hamburg einmalig. Es gibt in Hamburg sehr viele Familien, die nach der Trennung oder Scheidung eine neutrale, unterstützende Anlaufstelle benötigen. Wir bieten darüber hinaus vielfältige weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Familien im Stadtteil, zum Beispiel Sozial- und Erziehungsberatung. Damit können wir umfassend helfen.“

Beratung und Informationen zu den neuen Angeboten gibt es unter 040-645030-13 oder -15.

Das KiFaZ-Team. *Foto: AWO Hamburg / Kerstin Hoffmann.*

wwp 2021

HOROSKOP für den Monat März

Widder
21.3. – 20.4.

Im Beruflichen haben Sie am Monatsanfang den richtigen Riecher. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, dann schenkt Ihnen Ihr Unterbewusstsein schnell die entscheidende Lösung für das gewünschte Endziel. Sorgen Sie mit ausgetüftelten Argumenten für die Unterstützung durch Ihr Team, um alles praktisch umzusetzen.

Stier
21.4. – 21.5.

Im März sollten Sie nicht der gutmütige Trottel sein! Treten Sie in den kommenden Wochen ruhig einmal ein bisschen selbstbewusster auf, wenn man schon wieder versucht, Ihnen etwas streitig zu machen, egal, ob es sich um Ihr Privatleben oder Ihren Arbeitsplatz handelt. Schließlich haben Sie doch nichts zu verschenken - oder?

Zwillinge
22.5. – 21.6.

Ihnen sollte in diesem Monat so einiges gelingen, denn Sie sind nicht nur fit, Ihnen machen Ihre Aufgaben zudem auch noch Spaß. Vermeiden Sie es aber um den Frühlingsanfang herum, im Überschwang umfangreiche Zusagen zu machen, die Sie terminlich eh nicht einhalten können. Verschaffen Sie sich Luft für die Freizeit.

Krebs
22.6. – 22.7.

Ein etwas merkwürdiger Mensch tritt in Ihr Leben. Warum sind Sie so skeptisch? Nicht jeder kann so sein wie Sie! Lernen Sie ihn kennen, er hat eine Menge für Sie nützliche Ideen, im Gepäck. Helfen Sie ihm lieber durch ein aufgeschlossenes Interesse, den Inhalt der "Koffer" sortiert in Ihrem oberen Stübchen abzulegen.

Löwe
23.7. – 23.8.

Nur noch ein bisschen durchhalten, dann hat dieses Durcheinander ein Ende. Die Wartezeit bis dahin eignet sich gut, um das, was Sie am Ende des Monats präsent haben müssen, noch mal zu rekapitulieren. Die dritte Märzwoche eignet sich für die Sommerplanung - das Ziel des ersehnten Urlaubs darf angepeilt werden.

Jungfrau
24.8. – 23.9.

In Gesellschaft fühlen Sie sich am Monatsanfang deplatziert wie ein Zebra am Nordpol. Bleiben Sie ruhig! Das wird sich ändern, wenn Sie in der zweiten Märzwoche von Ihrem Chef mit einem neuen Aufgabengebiet beauftragt werden. Bis dahin haben Sie die Grundbegriffe einstudiert, so dass Sie sofort loslegen können.

Waage
24.9. – 23.10.

Darf's von allem Guten ein bisschen mehr sein? Wie wäre es denn mit Harmonie und Anerkennung (vom Schulterklopfen bis Karrieresprung), natürlich auch mehr Gehalt - und das alles nur für Sie? Dank Ihrer geleisteten Superarbeit landen Sie in der letzten Märzwoche einen Glückstreffer, der Ihr ganzes Leben verändern wird.

Skorpion
24.10. – 22.11.

Glauben Sie denn wirklich, es kann sich immer nur alles um Sie drehen? Sie nörgeln viel und kränken damit Ihr Umfeld, privat und im Beruf. Überlegen Sie in den kommenden Wochen mal ernsthaft, was Ihnen wirklich fehlt. Fehlt Ihnen die Zeit dazu, müssen Sie kurzfristig Urlaub beantragen und auf eine einsame Insel flüchten.

Schütze
23.11. – 21.12.

Liebe ist, das Unmögliche zu wagen, über seinen Schatten zu springen und sich selbst außen vor zu lassen. Sie tun viel für Ihren Partner, weil Ihnen klar ist, dass er der Wichtigste ist. Nur weiter so - es hat wegen Ihrer abenteuerlichen Vergangenheit schon lange genug gedauert, bis Sie zu dieser Lebenseinstellung gekommen sind.

Steinbock
22.12. – 20.1.

Wenn Sie Ihr positives Menschenbild noch nicht aufgegeben haben, ist das sehr ehrenhaft. Leider wird das auch einige Nachteile für Sie bringen, weil es auch viel Negatives gibt. Besonders in den ersten Wochen dieses Monats sind Sie anfällig für äußere Angriffe, wenn Sie die Tore Ihrer Selbstschutzfestung nicht verschließen.

Wassermann
21.1. – 19.2.

Das Sie hinter jeder Sache gleich eine Intrige vermuten, ist mehr als abwegig. Wenn aber Bagatellen zu unüberwindlichen Barrieren werden, ist es an der Zeit, alle Fesseln zu sprengen. Nutzen Sie die gute Sternenhilfe des anstehenden Frühlings, damit Sie den großen Sprung in diesem Monat ohne weitere Schäden überstehen können.

Fische
20.2. – 20.3.

An Ihrem Arbeitsplatz haben Sie viel erreicht und sitzen bombenfest im Sattel. Bleiben Sie auch weiterhin am Ball, und lassen Sie sich nicht die Butter vom Brot nehmen. Sie müssen sich zwar manchmal durchboxen, jedoch weilen Spaß und Freude in diesem schönen Monat, besonders im letzten Drittel, stets an Ihrer Seite.

Hamburg Airport verabschiedet sich von Museumsflugzeug B 707-430

Nach knapp 40 Jahren im Dienst der Deutschen Lufthansa/ Lufthansa Technik und mehr als 20 Jahren als Museumsflugzeug des Hamburger Flughafens geht die Zeit der Boeing 707-430 am Hamburg Airport zu Ende.

Großes Interesse für die Boeing B 707-430 – Traditionsmaschine von Hamburg Airport bei den Airport Days 2003. Foto: © Michael Penner:

Die coronabedingt wirtschaftlich schwierige Situation zwingt Hamburgs Flughafen, Kosten und Strukturen anzupassen – dabei musste auch der Unterhaltungsaufwand für das historische Langstreckenflugzeug auf den Prüfstand gestellt werden. Nun ist die Entscheidung gefallen: Die Maschine mit dem Kennzeichen D-ABOD wird verwertet. Aviation-Fans haben die Möglichkeit, Einzelstücke zu ersteigern.

Mehrere Versuche des Hamburger Flughafens, das historische Flugzeug zu übergeben und als Ausstellungsstück zu erhalten, sind leider gescheitert. Hamburg Airport hat sich daher entschlossen, die Maschine zu verwerten. Dazu wird sie voraussichtlich im Frühjahr zurückgebaut. Parallel dazu wird das Hamburger Auktionshaus Dechow besonders interessante Einzelteile der Maschine, wie z.B. Elemente aus dem Cockpit, ausgesuchte Beleuchtungselemente oder Teile der Klappen an den Tragflächen an Aviation-Liebhaber versteigern. So kann die traditionsreiche B 707-430 zumindest in Teilen wieder zu neuem Leben erweckt und für die Nachwelt erhalten werden.

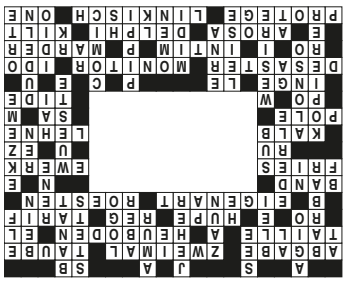
Virtuelle Benefiz-Kunstauktion „LebensKünstler“ der NCL-Stiftung

Noch bis zum 9. März können Kunstwerke u.a. von Udo Lindenberg, Romero Britto, Otmar Alt, Gisela Floto und Chris Gust online bei einer virtuellen Auktion erworben werden. Die Erlöse fließen in die Forschungsförderung der seltenen Kinderdemenz NCL.

In diesem Jahr richtet die NCL-Stiftung erstmals ihre alljährliche Kunstauktion „LebensKünstler“ virtuell aus und möchte damit auf die seltene Kinderdemenz NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose), eine erblich bedingte und bisher immer tödlich endende Stoffwechselerkrankung, aufmerksam machen. Wie schon in vergangenen Jahren stellen renommierte KünstlerInnen und Galerien aus Deutschland ihre Arbeiten der NCL-Stiftung zur Verfügung, um auf diese Weise die Forschungsförderung zu unterstützen. 22 Werke werden in Europas größtem gemeinnützigen Onlineportal United Charity online zur Versteigerung stehen. Neben KünstlerInnen wie Axel Rockfish, Richard Fuchs, Benjamin Pichelmann, Rita Starck, Michael Penner, Volker Kühn und Hans Jürgen Gottschalk, setzen JungkünstlerInnen wie Juliane Golbs und Elena Bulycheva neue Akzente. Die Erlöse aus den bisherigen Benefiz-Kunstauktionen haben erheblich dazu beigetragen, dass verschiedene NCL-Forschungsprojekte in den Startlöchern stehen, klinisch getestet zu werden.

Alle Informationen zu den angebotenen Werken und zur Auktion: https://www.unitedcharity.de/Specials/NCL-Kunstwerke

Rätselauflösung von Seite 12



NABU: Viele Meisen in Hamburg gezählt

In Hamburg haben in diesem Jahr insgesamt 4.870 Menschen an der 11. „Stunde der Wintervögel" teilgenommen. Damit hat sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Blaumeise. Foto: © F. Derer

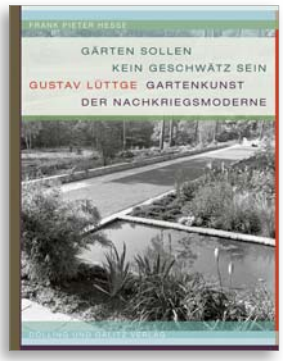
Auch bundesweit gab es einen neuen Rekord: Über 236.000 Menschen machten bei der Wintervogelzählung mit – ein sattes Plus von 65 Prozent zum Vorjahr. Nicht zugenommen haben dagegen die Vogelzahlen, die dem NABU aus 164.000 Gärten deutschlandweit gemeldet wurden – im Gegenteil. „Die Gesamtzahl von 34,5 Vögeln pro Garten stellt den zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Aktion im Jahr 2011 dar, zwölf Prozent weniger als im langjährigen Durchschnitt", so NABU-Vogelschutzexperte Lars Lachmann. „Nur im Januar 2017 waren die Zahlen noch etwas niedriger." In Hamburg wurden auffällig viele Meisen gezählt. Die Kohlmeise schaffte es auf den ersten Platz und ist damit Hamburgs häufigster Wintervogel. Ihr folgt die Blaumeise auf dem zweiten Platz, auch wenn diese Art einen Einbruch von 11 Prozent hinnehmen musste. „Die Anzahl der gezählten Blaumeisen ist sehr erfreulich", sagt Marco Sommerfeld, Vogelexperte des NABU Hamburg. „Es gab in Deutschland ein großes Blaumeisensterben, davon scheint Hamburg aber weniger stark betroffen zu sein." Erfreulich ist zudem das Ergebnis der Amsel, deren Bestände wieder eine positive Entwicklung zu verzeichnen haben. Sie kämpfte sich zurück auf den 3. Platz. Haussperling und Rabenkrähe belegen die Plätze 4 und 5. Bemerkenswert ist die Entwicklung der Rotkehlchen. Sie haben in den letzten Jahren sehr stark zugenommen und sind bei der Erfassung in drei von vier Hamburger Gärten zu finden. Typische Wintergäste aus dem hohen Norden wie Bergfinken, Erlenzeisige sowie Rot- und Wacholderdrosseln wurden in Hamburg seltener gezählt. Das deckt sich mit dem Bundestrend. Ein besorgniserregend schwaches Ergebnis, das nicht mit dem Wetter erklärt werden kann, liefert der Grünfink. In Hamburg wurden nur 0,5 Grünfinken pro Garten gemeldet. Als Ursache gelten vor allem Infektionen mit Trichomonaden an sommerlichen Futterstellen.

Die nächste Vogelzählung findet mit der „Stunde der Gartenvögel" vom 13. bis 16. Mai statt.

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Was ist Ihr Gold wirklich wert?
Wir prüfen zuverlässig mit modernster RFA-Analysetechnik
Ankauf von Altgold, Bruch- und Zahngold, Münzen, Silber und Silberbesteck
Beratung kostenlos – Bargeld sofort
EDELMETALLKONTOR EK HAMBURG
Kompetenz in Gold und Silber
Telefon 040/219 72 804
www.wir-kaufen-ihr-gold.de
Öffnungszeiten: Montag–Freitag von 10–18 Uhr · Samstag von 10–13 Uhr
Wellingsbüttler Weg 123 · 22391 Hamburg · **direkt am Wellingsbüttler Markt**

Buchtipp



Frank Pieter Hesse
„Gärten sollen kein Geschwätz sein" Gustav Lüttge. Gartenkunst der Nachkriegsmoderne
Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, Bd. 40, hg. von der Hamburgischen Architektenkammer, verantwortlich: Hartmut Frank und Ullrich Schwarz, 448 Seiten, 640 Abbildungen, Hardcover, 21 x 26,8 cm, ISBN 978-3-86218-132-2, 49,90 €

Der Gegensatz von Gebautem und Gepflanztem, von Architektur und Vegetation war Leitmotiv des großen Gartenarchitekten Gustav Lüttge (1909 – 1968). Er gestaltete Privatgärten für Hamburger Bauherren wie Bucerius, Kühne, Reemtsma, Springer und Warburg. Für die IGA 1953 in Hamburg entwarf er den Alsterpark, sein wohl bekanntestes Werk, das bis heute von der Bevölkerung hoch geschätzt wird. Er entwarf die Wohngärten der von Richard Neutra geplanten Siedlungen in Quickborn und Walldorf, Grünanlagen für das Berliner Hansaviertel, für Schulen und Krankenhäuser, den Kurpark Mölln sowie ungewöhnlich modern gedachte Gedenkmale. Diese erste Werkmonografie gibt einen umfassenden Einblick in Denken und Schaffen eines der wichtigsten Gartenarchitekten der Nachkriegszeit. Zahlreiche zeitgenössische Fotografien und Pläne, insbesondere der Wohngärten, veranschaulichen Lüttges Stilentwicklung. Ein kommentiertes und reich bebildertes Werkverzeichnis, wichtige Originaltexte sowie Stimmen von Zeitgenossen vervollständigen das Bild eines leidenschaftlichen Gärtners.

Der Autor Frank Pieter Hesse ist Architekt, Stadtplaner und Denkmalpfleger. Er leitete von 2006 bis 2013 das Hamburger Denkmalschutzamt. Seit langem beschäftigt er sich mit Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege. Er vermittelte dem Hamburgischen Architekturarchiv den Werknachlass von Gustav Lüttge.

WEG & Zinshausverwaltung
Vertrauen durch Kompetenz
Wir verwalten Ihre Immobilie wie unsere eigene!
Persönlich, zuverlässig und nachhaltig mit der Professionalität und der Qualität der Handelskammer Hamburg.

Profitieren Sie von unserer Expertise!
Wir vermieten oder verkaufen Ihre Immobilie und erzielen für Sie den bestmöglichen Ertrag.

SSI-VERWALTUNG
Borstels Ende 2a, 22337 Hamburg
Tel: 040-53 69 51 64, www.ssi-verwaltung.de

Ökotipp: Richtig heizen und lüften – Klima und Geldbeutel schonen

In weiten Teilen Deutschlands läßt der Frühling noch auf sich warten. Da möchte niemand drinnen frieren. In diesem Jahr kommt während der Heizperiode hinzu, dass wegen Corona regelmäßiges Lüften unerlässlich ist. Das strapaziert die Haushaltskasse. Aber Heizen ist nicht nur teuer, es verbraucht im Haushalt mit Abstand am meisten Energie und verursacht die größten Mengen an klimaschädlichem Kohlendioxid (CO_2).

„Mit dem richtigen Heizverhalten können Sie Geldbeutel und Klima erheblich schonen“, erklärt Caroline Gebauer, Energieexpertin beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). „So spart beispielsweise die Senkung der Raumtemperatur um nur ein Grad Celsius im Durchschnitt sechs Prozent Energie.“

Deswegen sollten die Räume nicht zu stark aufgeheizt werden. Als Richtwert im Wohnraum gelten 20 Grad Celsius. In der Küche sind 18 und im Schlafzimmer 17 Grad Celsius ausreichend. Das Badezimmer darf mit 22 Grad Celsius etwas wärmer sein, gerade nach dem Duschen oder Baden sollte aber unbedingt stoßgelüftet werden, damit die feuchtwarme Luft nicht im Raum bleibt.

Nachts oder auch tagsüber, wenn niemand zuhause ist, kann die Temperatur in den Räumen um drei bis fünf Grad gesenkt werden. „Die Heizkörper voll aufzudrehen ist nicht nötig, da das Ventil dann eine sehr hohe Zieltemperatur ansteuert. Dabei wird die gewünschte Raumtemperatur schnell überschritten und unnötig viel Energie vergeudet“, so Gebauer.

Stoßlüften ist für gute Luft unerlässlich – das galt schon vor Corona. Auch unabhängig von den jetzt empfohlenen Maßnahmen ist während der Heizperiode regelmäßiges Lüften notwendig, um die Feuchtigkeit in Wohnräumen zu verringern und frischen Sauerstoff in die Wohnung zu bringen.

„Richtiges Heizen und Lüften ist notwendig, um eine gute Luftqualität zu gewährleisten“, erklärt die Energieexpertin, „sonst kann sich in der Wohnung schnell Schimmel bilden.“ Mehrmals täglich die Fenster ganz zu öffnen und fünf Minuten kräftig durchzulüften, sorgt für ein gutes Raumklima. Dauerhaft gekippte Fenster sind nicht notwendig und erhöhen den Energieverbrauch unnötig.

Außerdem sollten Sie darauf achten, dass Heizkörper nicht durch Möbel und Vorhänge zugestellt oder verdeckt sind, da die erwärmte Luft sich sonst nicht im Raum verteilen kann. Zusätzlich können nachts die Wärmeverluste durch das Fenster durch Schließen der Rollläden um etwa 20 Prozent verringert werden. Geschlossene Vorhänge verstärken diesen Effekt zusätzlich.

Pflege-Jobs werden trotz Corona Krise beliebter

Die Belastungen für das Gesundheitssystem während der Corona-Krise zeigen: Deutschland benötigt mehr Menschen, die sich für einen Beruf in der Pflege entscheiden. Nun kommt eine aktuelle Studie der KÖNIGSTEINER Gruppe zu einem hoffnungsvollen Ergebnis.

So finden derzeit vor allem junge Menschen Pflegeeinrichtungen als Arbeitgeber attraktiver als noch vor der Krise. Die repräsentative Erhebung, für die bundesweit 1.036 Arbeitnehmer befragt wurden, besagt: Bei jedem fünften Kandidaten zwischen 18 und 29 Jahren (21%) ist das Interesse an einem Arbeitgeber aus der Pflege in den letzten 12 Monaten gestiegen. Grund für diesen Anstieg ist der allgemeine Bewerber-Trend hin zu mehr Sinnstiftung im Beruf. So sind gemäß der Studie 28% aller Teilnehmer nun deutlich mehr an einer sinnstiftenden Arbeit interessiert als noch vor der Pandemie. Und gerade der Arbeit im Gesundheitswesen schreiben die Deutschen eine höhere Sinnstiftung als der Arbeit in anderen Berufen zu. 73% finden Jobs in Krankenhäusern erfüllender, 72% die in Pflegeeinrichtungen. Und genau das ist für viele der Grund, sich für einen Beruf in diesem Umfeld zu interessieren – so fast die Hälfte dieser Befragten (46%).

Ein Viertel der Jüngeren würde sich sofort bewerben

Insgesamt würden sich derzeit immerhin 19% der befragten Arbeitnehmer sofort bei einer Pflegeeinrichtung bewerben, wenn sie eine passende Stelle sehen – noch höher der Anteil diesbezüglich bei jüngeren Bewerbern, von denen sich jeder Vierte (26%) für eine Bewerbung entscheiden würde. Allerdings bemängeln auch 58% aller Befragten, dass Pflegeeinrichtungen aus ihrer Sicht nicht genügend auf sich als Arbeitgeber aufmerksam machen.

„Einer professionellen und funktionierenden Recruitingstrategie im Gesundheitswesen kommt allerhöchste gesellschaftliche Bedeutung zu. Es ist also wichtig, dass Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser um ihre Attraktivitätsmerkmale wissen. Und da stehen Systemrelevanz und Sinnstiftung weit vorn. Damit sollten sie also in Stellenanzeigen und auf Karrierewebseiten nicht hinter dem Berg halten“, interpretiert Nils Wagener, CEO der KÖNIGSTEINER Gruppe, die Studienergebnisse. Dazu passt: Wenn es darum geht, in welchen Arbeitskriterien Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser besser aufgestellt sind, betonen die Befragten vor allem die Systemrelevanz der Tätigkeit, die hohe Jobsicherheit, den stärkeren Kollegenzusammenhalt sowie die höhere Gleichberechtigung von Mann und Frau. Schwächen sehen sie dagegen in der Bezahlung, den unattraktiven Arbeitszeiten sowie der fehlenden Work-Life-Balance.

Das ansteigende Interesse für Arbeitgeber aus dem Gesundheitswesen geht einher mit einer ebenfalls ansteigenden Affinität zu sinnstiftenden Berufen. Vor allem jungen Menschen unter 30 Jahren wird der Sinn der Arbeit im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie immer wichtiger. 41% von ihnen interessieren sich heute mehr dafür als zu Beginn des Corona-Jahres 2020. Das liegt weit über dem Durchschnitt aller Befragten (28%). Neben den Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern können vor allem Arbeitgeber aus dem öffentlichen Dienst vom beschriebenen Trend profitieren. So interessieren sich 31% aller Teilnehmer nun mehr für einen Job dort als vor der Krise. Vor allem Kandidaten zwischen 18 und 29 Jahren (38%) sowie zwischen 30 und 39 Jahren (40%) haben den Öffentlichen Dienst als Arbeitgeber nun mehr auf dem Schirm als noch vor einem Jahr. Dabei vor allem hoch im Kurs als Arbeitgeber: Öffentliche Verwaltungen und Universitäten.

Über die Studie

Für die Studie „Sinnstiftung im Beruf“ befragte das Kölner Marktforschungsunternehmen respondi im Auftrag der KÖNIGSTEINER Gruppe bundesweit 1.036 berufstätige Arbeitnehmer in allen Altersstufen. Dabei wurden je zur Hälfte Akademiker und Nichtakademiker befragt. Der Befragungszeitraum lag im Dezember 2020.

Fasten bei Herzkrankheit: Was Betroffene beachten sollten

Fasten ist angesagter denn je. Heilfasten, Basenfasten, Intervallfasten – es gibt viele Arten, auf Essen zu verzichten oder es stark einzuschränken. Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen dürften sich beim Thema Fasten die Frage stellen, welche Form des Fastens für sie überhaupt geeignet ist und inwiefern sie angesichts ihrer chronischen Erkrankung beim Fasten bestimmte Punkte berücksichtigen müssen.

Ernährungsmediziner Prof. Dr. med. Hans Hauner vom Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung rät herzkranken Menschen nicht grundsätzlich vom Fasten ab, allerdings zur Vorsicht: „Grundsätzlich sollten Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen ihren Fasten-Wunsch vorab mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt besprechen“, so Hauner im aktuellen Herzstiftungs-Beitrag unter www.herzstiftung.de/fasten

Auf extreme Fasten-Formen verzichten

Vor allem sollten Herzpatienten auf „extreme Formen wie Null-Diäten komplett verzichten“, betont Prof. Hauner, der das Institut für Ernährungsmedizin am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München leitet, und fügt hinzu: „Man darf nicht vergessen, dass sich beim Fasten die Nährstoffzufuhr massiv verändert.“ Zu wenig Kalium könne beispielsweise bei Herzpatienten mit Herzrhythmusstörungen eben solche auslösen. Eine moderate Energieeinsparung von etwa 500 bis 800 kcal pro Tag sei jedoch auch für Menschen mit koronarer Herzkrankheit (KHK) oder Herzinsuffizienz möglich. Patienten mit Herzinsuffizienz sollten auf ein echtes Fasten besser ganz verzichten. Bei ihnen spielt regelmäßiges Wiegen eine besondere Rolle, da es durch Wasseransammlung zu Gewichtsschwankungen kommen kann. Hier sagt dann die Gewichtskontrolle weniger über die Energiebilanz aus, sondern mehr über die Behandlung und den Verlauf der Herzinsuffizienz. Ein Anstieg um mehr als zwei Kilo in drei Tagen zeigt bei Herzschwäche eine Tendenz zur Flüssigkeitseinlagerung, Ödeme genannt, an. Viel mehr als das Fasten empfiehlt Hauner sowohl gesunden als auch kranken Menschen eine gesunde Ernährung, die schmeckt und sich einfach zubereiten lässt – wie z.B. die mediterrane Kost, wie sie die Herzstiftung seit vielen Jahren propagiert. Rezeptbeispiele gibt es unter www.herzstiftung.de/herzgesunde-ernaehrung

Rheuma, Diabetes, Krebs: Wo zeigt Fasten Wirkung?

Fasten wird oftmals eine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele bescheinigt. „Bei bestimmten Krankheiten kann Fasten wirklich eine lindernde Wirkung haben“, sagt Hauner. Eine dieser Erkrankungen sei Diabetes Typ 2. „Menschen, die phasenweise fasten, können an Gewicht verlieren und dadurch ihre Stoffwechselwerte günstig beeinflussen“, erklärt Hauner. So sei es auch bei der entzündlichen Erkrankung Rheuma. „Durchs Fasten kann die Entzündungsaktivität zurückgehen, wodurch es kurzfristig zu weniger Beschwerden und Schmerzen kommen kann.“ Dass Fasten auch bei Krebs helfe, weist der Ernährungsmediziner jedoch zurück. „Hier ist Nahrungsverzicht sogar kontraproduktiv, weil der Körper an Widerstandsfähigkeit verliert.“

Fasten ist nicht gleich Fasten

Auch wenn Fasten im Trend liegt, sollte es gut überlegt sein und vorbereitet werden, sagt der Münchener Ernährungsexperte. Vor allem Herzpatientinnen und -patienten sollten keine Alleingänge planen, sondern jede Fastenmethode vorab mit einer Herz-Spezialistin oder einem Herz-Spezialisten besprechen. Warum eine Gewichtsreduktion durch das Fasten nicht der richtige Weg ist und was der Ernährungsspezialist der Herzstiftung zu den unterschiedlichen Fastenarten wie Intervall-/Intermittierendes Fasten sowie Heil-, Basen-, Null- bzw. Wasserfasten (Nulldiät) sagt, erfahren Interessierte in dem Herzstiftungs-Beitrag unter www.herzstiftung.de/fasten.

Sportstättenbedarfsanalyse für Farmsen-Berne soll als Modell für andere Stadtteile dienen

Im Ausschuss für Soziales und Sport wurde kürzlich eine Analyse für den aktuellen Bedarf an Sportplätzen für den Stadtteil Farmsen-Berne vorgestellt. Die Analyse ist ein erster Baustein der kompletten Sportstättenanalyse für den Bezirk Wandsbek. Sukzessive werden jetzt alle Wandsbeker Stadtteile auf die Bedarfe an Sportplätzen und -hallen hin untersucht.

Katja Rosenbohm, Fachsprecherin für Sport der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: „Hamburg und auch der Bezirk Wandsbek wachsen. Mit der deutlichen Steigerung an Wohnraum wächst auch der Bedarf an Infrastruktur in den Quartieren, insbesondere in den Bereichen Schule, Kita, Nahversorgung, Verkehr und Sport. Um dem Anspruch an Sportanlagen passgenau Rechnung tragen zu können, bedarf es einer exakten Übersicht über die Versorgungslage und für die Berücksichtigung der Bedarfe bei künftigen Planungen einer frühen Einbeziehung der sportlichen Akteure in den Vereinen. Daher ist es wichtig zu wissen, wo eine moderne und zielorientierte Sportinfrastruktur fehlt und wo im Sinne der Sportler*innen nachgesteuert werden muss.“

Michael Ludwig, Fachsprecher Sport der Wandsbeker SPD Fraktion: „Mit der jetzt vorliegenden Sportstättenanalyse für den Stadtteil Farmsen haben wir eine gute Grundlage, eine solche Analyse auch für die anderen Wandsbeker Stadtteile erstellen zu lassen... Für uns hat eine mit der Bevölkerungszahl mitwachsende Infrastruktur einen sehr hohen Stellenwert, deswegen haben wir uns für die Durchführung der Analyse der Sportstätten in Farmsen und anschließend in den restlichen Wandsbeker Stadtteilen eingesetzt, um gemeinsam mit den AkteurInnen vor Ort aus den Ergebnissen Rückschlüsse darauf ziehen zu können, wo noch Bedarf an modernen und zukunftsfähigen Sportstätten besteht.“

SP:Sommer
ServicePartner
TV, VIDEO, HEIMKINO, PC/MULTIMEDIA, TELECOM/DSL ... PERSÖNLICH
Beratung – Service – Verkauf
Wir sind täglich von 9:30 bis 13:00 Uhr persönlich für Sie da.
Weitere Zeiten nach Absprache, einfach anrufen!!!
Viele Angebote von Geräten aus der Ausstellung
22399 Hamburg, Harksheider Str. 8,
Telefon 040 6021659, E-Mail: info@spsommer.de
www.spsommer.de

JOHANNITER
Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.
4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!
Gültig bis 31.03.2021
Jetzt bestellen!
0800 32 33 800
(gebührenfrei)
johanniter.de/hausnotruf-testen

Die VHS Ost im März – Online-Kurse

Die hier genannten Online-Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Für die Teilnahme werden ein Computer mit Internet-Zugang sowie Kamera und Headset bzw. Mikrofon und Lautsprecher, alternativ ein Tablet oder Smartphone, ggf. die ZOOM-App sowie eine E-Mail-Adresse benötigt.

Stillleben in der Küche

Die Teilnehmenden lernen mit wenigen Strichen das Wesentliche aufs Papier zu bringen. Skizziert werden spielerisch und locker Stillleben, Architektur, Vegetation, Portrait und Figur mit Stiften, Kohle, Rötel, Kreide, Feder, Pinsel u. Wasserfarben. Bitte Skizzen- und Zeichenpapier, vorhandenes Zeichen- oder Malmaterial (z. B. Stifte, Kohle, Rötel, Kreide, Feder, Pinsel und Wasserfarben) und evtl. einen Kittel bereithalten. Termin: Sa., 6.3., 10-17 Uhr, Kursnr. 0214ROF31 (32 €)

Leicht verständlich kommunizieren bei Demenz

Schachtelsätze, zu viele Informationen, schnelles Sprechen lassen einfachste Gespräche mit Menschen mit Demenz scheitern. Wie formuliere ich Informationen so, dass sie vom Erkrankten verstanden werden? Wie kann ich meine Stimme bewusst einsetzen? Was kommuniziere ich mit meiner Gestik und Mimik? Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der leichten Sprache sowie die Funktionsweise des Gehirns bei Demenz kennen. In praktischen Übungen erhalten sie Tipps zum Einsatz der Sprechstimme und üben Gesprächssituationen ein. Termin: Di., 9.3., 17.30-19 Uhr, Kursnr. 3230ROF01 (6 €)

Persisch Anfänger – A1 Stufe 1

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in das moderne Hochpersisch und ist für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse geeignet. Auf dem Programm stehen das Alphabet, erste Grundlagen der Grammatik, Satzbau, Zahlen, Uhrzeiten, Kalender, Begrüßen etc. Abweichend von üblichen Vermittlungsmethoden steht in diesen Kursen die gesprochene Alltagssprache im Vordergrund. Texte werden zunächst in der lateinischen Umschrift eingeführt, die wichtigsten Zeichen des arabischen Alphabets, mit dem das heutige Persisch geschrieben wird, nach und nach eingeübt. Zusätzlich zu ZOOM stehen Materialien zum Kurs auf der geschützten Plattform vhs.cloud zur Verfügung. Termine: ab So., 7.3., 10.30-12 Uhr, 14 Termine, Kursnr. 7111ROF13 (120 €)

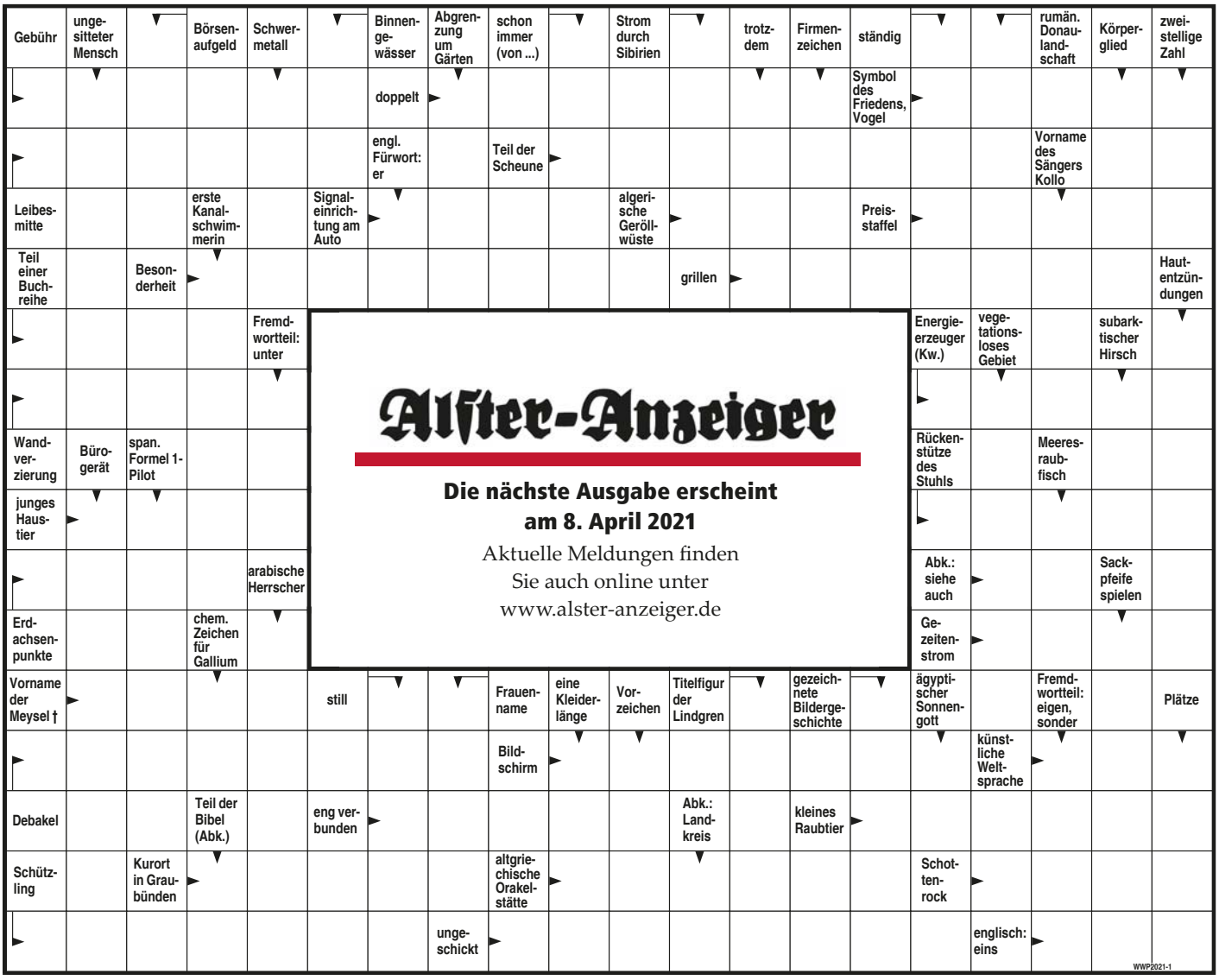
Nähen für Zuhause: Patchwork and Quilt

In diesem Kurs stehen die vielseitigen Variationen des Musters „Log Cabin“ (Blockhaus) im Mittelpunkt. Nach einem ersten Termin zum Technik-Check, Kennenlernen und gemeinsamen Absprachen zu den Inhalten, besprechen die Teilnehmenden und die Kursleiterin in den wöchentlichen Treffen die einzelnen Arbeiten, klären Fragestellungen anhand der individuellen Projekte und tauschen sich aus. Sichere Nähkenntnisse sowie eine eigene Nähausstattung inklusive des notwendigen Handwerkszeugs und Materials sind für die Teilnahme erforderlich. Termine: ab Montag, 15.3., 17-18.30 Uhr, 6 Termine, Kursnr. 0450ROF11 (48 €)

Das Team der VHS Ost informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 zu den Sprechzeiten montags und donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Alle genannten Kurse sowie viele weitere sind auch im Internet zu finden unter www.vhs-hamburg.de.

RÄTSELPAUSE

Auflösung auf Seite 8



Alster-Anzeiger
Die nächste Ausgabe erscheint am 8. April 2021
Aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Literatur von Frauen in aller Welt

AWO Aktiv Online-Literaturkurs mit Sabine Witt

Rund um den Globus schreiben Frauen, nicht immer unter idealen Bedingungen und manchmal immer noch im Schatten der Männer. Die AWO möchte sie – und ihre Protagonistinnen – deshalb noch weiter ins Licht holen und wirft einen Blick auf die weibliche Literatur aus den unterschiedlichsten Ländern, in denen Frauen im Mittelpunkt stehen.

Die Bücher

10.3. Ayelet Gundar-Goshen (Israel): „Löwen wecken“
17.3. Laetitia Colombani (Frankreich): „Der Zopf“
24.3. Chimamanda Ngozi Adichie (Nigeria): „Die Hälfte der Sonne“
31.3. Clarice Lispector (Brasilien): „Nahe dem wilden Herzen“
07.4. Kyung-Sook Shin (Südkorea): „Als Mutter verschwand“
14.4. Celeste Ng (USA): „Was ich euch nicht erzählte“

Starttermin: Mittwoch, 10. März 2021, 10.0-12.30 Uhr, Dozentin: Sabine Witt, Literaturwissenschaftlerin, Kosten: 60 Euro für 6 Sitzungen à 1,5 Stunden, Anmeldung: ausschließlich per E-Mail an: aktiv@awo-hamburg.de

Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie des Jahres 2021

Der Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie des Jahres 2021 geht an das Essener Fotografen-Duo Sabine Bungert und Stefan Dolfen.

Sabine Bungert. Foto: privat

Stefan Dolfen. Foto: privat

Ihr Projekt „Der Raum ist der dritte Lehrer“ hat die Jury des Preises, den die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) und die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) gemeinsam vergeben, unter fast 100 Bewerbungen ausgewählt. Inspiriert ist es von den Ideen des italienischen Pädagogen Loris Malaguzzi. Der Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie besteht aus einem Arbeitsstipendium in Höhe von 8.000 Euro und ist im Herbst 2018 erstmals ausgeschrieben worden. Ziel des in diesem Jahr geförderten Foto-Projektes ist eine gezielte Auseinandersetzung mit der Architektur und der speziellen Raumgestaltung ausgewählter Hamburger Schulen. Die beiden erfahrenen Dokumentar-Fotografen wollen unterschiedliche Schulgebäude, darunter das in einem Komplex von Fritz Schumacher untergebrachte Johanneum, die von Jos Weber entworfene Stadtteilschule Mümmelmannsberg und das Christianeum von Arne Jacobson, mit ihrer für die jeweilige Entstehungszeit typischen Ästhetik aus Materialien, Oberflächen und Farben in einer eigenen visuellen Sprache verdichten. Die Jury, der neben Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, Direktor und Vorstand der SHMH, sowie Hamburgs Oberbaudirektor Franz-Josef Höing auch Experten aus dem Bereich Fotografie angehören, begründete ihre Entscheidung mit der hohen Signifikanz der Projektidee für die auch in der Corona-Pandemie wieder viel diskutierte zukünftige Gestaltung von Räumen des Lernens und der einzigartigen Qualität von Sabine Bungerts und Stefan Dolfens bisherigen Arbeiten.

Der Hamburger Preis für Stadtfotografie ist nach dem Fotografen Georg Koppmann (1842-1909) benannt, der die Entwicklung Hamburgs zur modernen Großstadt am Ende des 19. Jahrhunderts erstmals systematisch dokumentiert hat.

Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern

Bei der Deutschen Rentenversicherung sind Hinweise auf eine neue Betrugsmasche eingegangen. „Kriminelle versuchen derzeit an persönliche Daten unserer Versicherten zu gelangen. Dafür nutzen sie als Vorwand die neu eingeführte Grundrente“, warnt Sebastian Bollig, Pressesprecher der Deutschen Rentenversicherung Nord.

Einige Rentnerinnen oder Rentner haben einen Brief mit einem Fragebogen erhalten, in dem es angeblich um Daten für die Grundrente geht. „Das auf dem ersten Blick offiziell wirkende Schreiben ist eine Fälschung“, sagt Sebastian Bollig. Betrüger versuchten auf diese Art an sensible persönliche Daten wie Geburtsdatum und Kontoverbindung zu gelangen. Deshalb ist es wichtig zu wissen, dass niemand einen Antrag auf Grundrente stellen muss. Die Rentenversicherung prüft selbsttätig, ob ein Anspruch auf den Zuschlag besteht. Auch die Berechnung und Zahlung erfolgen automatisch. Für Rentnerinnen und Rentner besteht somit kein Handlungsbedarf. Personen, die ein Schreiben von der Rentenversicherung bekommen haben und unsicher sind, sollten direkt Kontakt mit der Deutschen Rentenversicherung aufnehmen.

„Rufen Sie jedoch auf keinen Fall die in dem Schreiben genannte Nummer an! Schauen Sie bitte in Ihren Unterlagen, welche Nummer auf älteren Schreiben von uns stand“, erläutert Sebastian Bollig. Alternativ erreichen Ratsuchende die Deutsche Rentenversicherung über das kostenfreie Servicetelefon unter der Nummer 0800/1000 4800.

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Trocken durch den Jahresanfang – Wetterkleidung ohne giftige Chemikalien

Winterjacken, Gummistiefel und Matschhosen gehören in diesen Tagen dazu, wenn die Kinder vor die Tür gehen. Diese Bekleidung kann jedoch der Gesundheit und der Umwelt schaden, wenn sie giftige Stoffe enthält, warnt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

„Wir empfehlen bei Wetterkleidung Produkte aus gewachster Baumwolle. Damit sind wir gut angezogen und weder unsere Gesundheit noch die Umwelt werden durch giftige Chemikalien belastet. Bei Kunststoffmaterialien sind Polyethylen oder Polyester die besseren Alternativen“, erklärt Manuel Fernandez, BUND-Chemikalienexperte. „Leider gilt für viele Stoffe: Unsichtbar, aber gefährlich. Viele Alltagsprodukte enthalten Schadstoffe, die mit Erkrankungen wie Krebs oder Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht werden.“

Bei Tests enthielten einige Regenjacken so viele giftige Chemikalien, dass sie eigentlich als Sondermüll gekennzeichnet werden müssten. Regenbekleidung aus PVC enthält oft Weichmacher. Diese dünsten während des Tragens aus und werden vom menschlichen Körper aufgenommen. Schon in geringen Mengen können sie den Hormonhaushalt des Menschen und seine Fortpflanzung stören. „Eltern sollten es vermeiden, Kinder Hormon-3giften auszusetzen. Hormonelle Wirkstoffe haben in Kinderkleidung nichts verloren“, so Fernandez. Deshalb fordert der BUND ein generelles Verbot von hormonell schädlichen Stoffen in allen verbrauchernahen Produkten.

Auch polyaromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) verstecken sich häufig in Regensachen. PAK sind sehr langlebig, reichern sich in Lebewesen an und sind deshalb ein großes Umweltproblem.

Fernandez: „Wir raten dazu, einen großen Bogen um diese Stoffe zu machen. Bei Gummistiefeln sind Verbraucherinnen und Verbraucher mit Produkten aus Naturkautschuk auf der sicheren Seite.“

Ökologisch unbedenkliche Kleidung gibt es im Fachhandel sowie in Öko-Versandhäusern. Aber auch in anderen Geschäften kann ökologisch unbedenkliche Kleidung gekauft werden. Der BUND-Produktcheck ToxFox, hilft, Alltagsprodukte auf Schadstoffe zu überprüfen. ToxFox: www.bund.net/toxfox

Der BUND rät zu Regenjacken aus gewachster Baumwolle oder Materialien wie Polyethylen oder Polyester. Auch Gummistiefeln aus Naturkautschuk sind ökologisch unbedenklich .

Foto: Adobe Stock/ Evgeny Atamanenko

Bestellcoupon für eine Kleinanzeige

☐ **privat**
☐ **gewerblich**

Gewünschte Rubrik bitte ankreuzen:

☐ Wohnen & Immobilien
☐ Haus und Garten
☐ Stellenmarkt
☐ Rund ums Kind
☐ Freizeit, Hobby & Nachbarschaft
☐ Unterricht & Kurse
☐ Gesucht & Gefunden
☐ Kaufen & Verkaufen
☐ Glückwünsche & Grüße
☐ Zu verschenken
☐ Sonstiges
☐ Bekanntschaften
☐ Urlaub und Reisen

Wir veröffentlichen Ihre Kleinanzeige in der nächstmöglichen Ausgabe.

Private Kleinanzeigen 3 Zeilen 11,50 € jede weitere Zeile + 4,50 €

Gewerbliche Kleinanzeigen jede Zeile 7,50 € (zzgl. MwSt.)

Telefonnummer/E-Mail-Adresse bitte nicht vergessen!

☐ **Chiffreanzeige (+ 5 €)** ☐ **Mit Rahmen (+ 5 €)**

Gewerbliche Kleinanzeigen: **Mehrfach-Veröffentlichung bis auf Widerruf möglich.* Wenn gewünscht, bitte hier ankreuzen:** ☐
*Die Rechnungsstellung erfolgt je Ausgabe.

Auftraggeber

Name/Vorname Straße/Wohnort

E-Mail-Adresse Datum/Unterschrift

Ich ermächtige den BW Verlag, den fälligen Betrag von meinem Konto abzubuchen:

Bank IBAN

Kontoinhaber Datum/Unterschrift

Bitte beachten: Lastschriften werden immer mit unserer Gläubiger-ID Nr. unter der Firmierung BW Verlags oHG eingezogen und nicht unter „Alster-Anzeiger“. Sollte die eingezogene Lastschrift von Ihnen vorschnell zurückgebucht werden, müssen wir Ihnen die Gebühren der Bank mit 9,55 EUR zusätzlich in Rechnung stellen.

Vollständig ausfüllen und absenden an: BW Brandmann & Weppler Verlags oHG, Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@alster-anzeiger.de, Telefon für Rückfragen: 040/796 99 77-0

Wohnen & Immobilien

Verwaltungshilfe für Ihre Mehrfamilienhäuser/Zinshäuser, Betriebskost./Buchh. **Tel. 0178/1890247**

Investoren suchen Wohnungen und Häuser zum Kauf in HH und Umfeld. **Tel. 040/66930990**

Haus/Grundstück gesucht
jung. Fam. sucht ren. bed. EFH/DHH/Grdst in Sasel. **01728057837**

Reihenhaus für kleine Familie von privat gesucht, bis 350.000 €, je nach Zustand. **Tel. 0176/22647460 oder 040/64 66 92 25**

Penthouse-Whg., Wellingsbüttel, 2. Etage, Baujahr 2005, 2 1/2 Zimmer, 90 qm, großer Süd-Westbalkon, Lift, Tiefgarage, ab April von privat zu vermieten: EUR 1.570,00 zzgl. Nebenkosten. **Tel.: 0151/28 03 71 98**

Haus und Garten

Gärtner sucht Dauerpflege! **Tel. 01577/39 77 462**

Gartenfirma
Laubbeseitigung, Hecken-, Strauch- und Baumbeschnitt, Jahresgartenpflege. **Tel.: 040/536 79 95 u. Handy: 0172/413 30 14 3**

Kompetenter Handwerker! Für Dach-, Haus- und Holzsanierungsarbeiten, Holz-Carportbau sowie Schieferarbeiten aller Art. **Tel. 0176/657 688 40**

Maler kompetent u. zuverlässig. **Tel. 0171/9681223 u. 040/6304371**

Stellenmarkt

Fam. in Wellingsbüttel sucht erfahrene Kinderfrau für 2 Grundschulkinder (8 & 10 J.), 2 bis 3 x die Woche von 15-18 Uhr. **Mobil 0175/589 79 47**

Suche Hilfe in 2,5-Zimmer-Wohnung, 1 oder 2x im Monat. **Tel: 6021693**

Hilfskraft f. zahntechn. Gipsarbeiten gesucht, auch ohne Vorkenntnisse, auf 450-Euro-Basis. **Tel. 0162/1009373**

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN:
Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Unterricht & Kurse

Staatl. geprüfte Klavierlehrerin ert. Unterricht, kommt ins Haus **Tel. 040-45 97 27, Mina Voigt**

Kaufen & Verkaufen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de; Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich. srm ab 60 € **Tel. 0171/300 04 06**

Herrenbekl. Gr. 48, Goretex Skianzug 3tlg. 70 €, Lederblouson 70 €, Ledermantel 40 €, Lederjackett 40 €, Nähe AEZ. **Tel. 0172/839 68 39**

Ankauf Schallplatten
(keine Klassik oder Schlager)
Tel.: 0152/5609 59 50

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN:
Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Rund ums Kind

Suche gut erhaltenen Hochstuhl für einjähriges Kind. **Tel. 0160/44 77 555**

Beauty & Wellness

Med. Fußpflege ab 24 € bei Kosmetik-Perle in Poppenbüttel **Tel. 040-636 772 44**

Triggerpunkt Schmerz- & Faszientherapie. J. Koch, HP **Tel. 040/218454**

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil **0170/467 14 28**

„Helfender Engel"
Susanne Meyer-Voges
Erfahrene Senioren-Assistentin hat noch Kapazitäten
0163/7 25 25 03 oder 040/636 89 746

Med. Fußpflege. Tel. 57 22 87 37
Mobil: 0160/62 45 469

Fundsache: Besitzer gesucht

Ein ehrlicher Finder und Leser des Alster-Anzeigers hat an der Herrenhausallee am Abend des 6. Februar zwischen Kupferteich und Ammersbeker Mühlenteich in der Nähe des Wohldorfer Herrenhauses eine Tasche gefunden, deren Inhalt aus Bekleidung sowie diesem auffälligen Schlüsselbund mit pinkfarbenen Smartphone-Adaptern besteht. Nachdem sich bisher trotz Aushang niemand gemeldet hat, versuchen wir es einmal auf diesem Wege: wenn der Besitzer diese Zeilen liest und Tasche und Inhalt bereits vermisst hat und wiedererkennt, so möge sich dieser bitte telefonisch beim Alster-Anzeiger melden unter: 040-796 99 77-0, Stichwort: Fundsache.

Wer vermisst diesen auffälligen Schlüsselbund mit pinkfarbenen Smartphone-Adaptern?

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
Steuerfachangestellte (m/w/d)
mit Datevkenntnissen in Voll- oder Teilzeit
ATG Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Heegbarg 4, 22391 Hamburg
Bewerbungen bitte ausschließlich per Email an
Frau Friemuth, Email: sekretariat@atg-treuhand.de

Horst Laser im privaten und geschäftlichen Bereich
Fenster- und Büroreinigung
Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.
GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH
HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG
Geschäftsführer Thomas Coors
Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de

- Fliesen
- Estrich
- Trockenbau
- Badsanierung
- Hausmeisterservice
- Vermittlung
- Beratung · Verkauf

JÜRGENS
Fliesen & Innenausbau
Waterloostraße 31
22769 Hamburg
Tel.: 040/29 89 16 20
Mobil: 0176/64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de
www.fliesen-juergens.de

Sanitärtechnik Lind
Sanitär - Heizung - Bäder
Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Schnelle Hilfe für Impfwillige in Wellingsbüttel

Die Vergabe von Impfterminen an über 80-Jährige ist auch im Alstertal zunächst eher frustrierend angelaufen. Vergeblich hatten viele versucht, telefonisch einen Termin zu bekommen. Termine bis Mitte Februar waren – wie in anderen Bundesländern auch – innerhalb kürzester Zeit vergeben. Viele Anruferinnen und Anrufer waren bei der Hotline auch nach stundenlangen Versuchen nicht durchgekommen.

Diesen Engpass nahm Anja Pasche, Mitarbeiterin für Kinder, Jugend und Familie bei der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wellingsbüttel, zum Anlass, ihren Gemeindemitgliedern über 80 schnell und unbürokratisch Hilfe anzubieten. „Auf der Basis unserer Mitgliederkartei haben wir alle unsere über Achtzigjährigen persönlich angeschrieben und nicht weniger als 100 Rückmeldungen bekommen. Viele haben sich bedankt, einige wollten besucht werden und für zahlreiche Gemeindemitglieder konnte ich bereits Impftermine online buchen“, freut sich Anja Pasche. Das Anmeldeverfahren für einen Termin im Online-Portal ist nicht ganz einfach. Dafür benötigt man neben der offiziellen Impfberechtigung auch noch eine Handynummer und eine gültige E-Mail-Adresse. Neben einem sechsstelligen Code, mit dem sich der Impfberechtigte online ausweisen muss, braucht es dann auch noch zwei weitere 12-stellige Codes (!) mit denen man sich im Online-Portal seinen persönlichen Termin buchen kann. Für zahlreiche über 80-Jährige, von denen viele in ihrer Sehkraft beeinträchtigt sind, ist dies schon zu viel der digitalen Technik. Sie sind auf fremde Hilfe angewiesen. Wie gut, wenn diese dann, wie hier in Person von Anja Pasche, auch kommt. Für über 80-Jährige, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ermöglicht die Kirchengemeinde Wellingsbüttel den Impfwilligen einen Fahrservice: „Wer selbst nicht gut zu Fuß ist, den fahren wir mit dem Kirchenbus“, so Pasche. Dennoch sieht Anja Pasche auf dem Weg zu einem problemlosen Impfprozedere noch einige Hürden: „In Seniorenheimen werden derzeit zwar diejenigen von mobilen Teams geimpft, die sich nicht mehr selbst versorgen können. Doch andere über 80-jährige, die dort zwar wohnen, aber nicht komplett auf fremde Hilfe angewiesen sind, werden von dem Service ausgenommen.“

Und was ist mit bettlägerigen oder dementen Menschen, die zu Hause betreut werden und nicht ins Impfzentrum kommen können? Nach Aussage der Sozialbehörden steht derzeit eine Corona-Schutzimpfung, die in der eigenen Wohnung verabreicht wird, noch nicht zur Verfügung: „Sobald eine Möglichkeit besteht, wie betroffene Personen die Schutzimpfung dezentral erhalten können, informieren die Behörden hierüber öffentlich.“

Auch bei der Terminvergabe im Online-Portal warten neue Hindernisse: „Anfangs konnte ich Termine relativ erfolgreich buchen, wenn ich mich kurz nach Mitternacht im Online-Portal eingeloggt habe, weil zu dieser Zeit immer neue Terminkontingente eingestellt wurden. Dies wurde jetzt geändert. Nur noch einmal die Woche donnerstags kann man neue Termine buchen“, beklagt Anja Pasche. „Dies erzeugt neue Engpässe: Die Server sind schnell überlastet und ich konnte nur mit sehr viel Geduld und Ausdauer einige wenige neue Termine für Impfwillige aus unserer Gemeinde reservieren.“ Doch am Ende bleibt die gute Nachricht, dass trotz aller Probleme und Hindernisse immer wieder auch Menschen da sind, die erkennen wo es brennt und – das ist das wichtigste – Hilfebedürftigen tatkräftig zur Seite stehen. Wir finden, das schnelle Hilfsangebot der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wellingsbüttel sowie auch die zahlreichen Initiativen anderer Kirchengemeinden sind es wert, darüber zu berichten und vielleicht inspiriert es ja auch einige unserer Leser zu ähnlichen Projekten.

Über 80-jährige, die einen Fahrservice zum Corona-Impfzentrum benötigen, können nach Vereinbarung eines Impftermins auch unter der Telefonnummer (040) 58 44 77 (Erreichbarkeit Montag bis Sonntag, 8 bis 16 Uhr) über die Hotline des Deutschen Roten Kreuzes einen Fahrdienst vereinbaren.

Die Lutherkirche in Wellingsbüttel präsentierte sich im Februar dieses Jahres endlich einmal wieder in winterlichem Ambiente. Foto: © A. Pasche

Anja Pasche, Mitarbeiterin für Kinder, Jugend und Familie bei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel.

Foto: © Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel